

Halbfinals im Schweizer Cup mit grossen Überraschungen

Radballer ermittelten ihre Cupfinalisten

In Bassersdorf und Sirnach fanden die beiden Halbfinals im Radball des Schweizer Cup 2001 statt. In den beiden 6er Gruppen galt es unter die ersten drei zu kommen, um sich für den Final am 10. Februar in Nürensdorf zu qualifizieren. Der Schweizer Cup ist in diesem Jahr besonders interessant, denn die beiden stärksten Mannschaften der letzten Saison, der RV Winterthur und der RMV Mosnang spielen in diesem Jahr in neuen Formationen. Aus der Mannschaft RMV Mosnang sind sogar 2 Mannschaften geworden, denn beide Spieler spielen jetzt mit einem neuen Partner in der Nat.A und so müssen alle 3 Mannschaften zuerst wieder beweisen, dass sie zu den stärksten Mannschaften gehören.

In Bassersdorf spielten neben den Gastgeber Bassersdorf mit Reiser/Hefti, Mosnang 1 mit Gmür/Schneider, St.Gallen West mit Kuppelwieser/Lehmann, St.Georgen mit Bernhardsgrütter/Reichen und Altdorf mit den Gebrüder Marty aus der Nat.A, dazu kam noch der RV Winterthur mit Götschmann/Bichsel als Underdog aus der Nat.B.

Die Favoriten waren in dieser Gruppe sicher die beiden Mannschaften Mosnang und Bassersdorf, die beide im letzten Jahr beide im Final der besten 5 Mannschaften gewesen waren. Die anderen Mannschaften würden wohl um den verbleibenden 3. Platz kämpfen, der noch zur Finalteilnahme reicht. Mosnang wurde seiner Favoritenrolle gerecht und kam ohne Niederlage über die Runden. Bassersdorf erwischte einen schlechten Tag und erreichte am Schluss nur den 4.Rang und schied so aus. Neben dem RMV Mosnang mit Gmür/ Schneider qualifizierten sich noch die Gebrüder Marty aus Altdorf und Reichen/Bernhardsgrütter vom VMC St.Georgen für den Final. In den sauren Apfel bissen neben Bassersdorf noch St.Gallen West und der RV Winterthur.

In der andern Gruppe in Sirnach spielten der RV Winterthur mit Jiricek/Looser , Mosnang 2 mit Scherrer/Meyer, Kern/Meier vom RMV Pfungen , Oftringen mit Hunziker/Sommer und der RV Sirnach mit den Gebrüder Waldispühl aus der Nat.A und auch hier war noch eine Mannschaft aus der Nat.B vertreten, der RMV Amriswil mit Hausammann/Jörg. In dieser Gruppe rechnete man damit, dass der RV Sirnach als Gastgeber keine Problem haben wird sich für den Final zu qualifizieren, aber dass sie diesen Halbfinal gleich gewinnen traute man ihnen doch weniger zu.

Denn mit dem RMV Pfungen und dem RV Winterthur waren nochmals 2 ganz starke Mannschaften in dieser Gruppe. Schnell aus dem Rennen um die ersten 3 Plätze waren die beiden Mannschaften Amriswil und Oftringen, aber die anderen Mannschaften machten es ganz spannend, wer von diesen 4 noch ausscheiden musste. Vorallem der RV Winterthur hatte grosse Mühe ihr Spiel zu machen, man merkte den beiden Spielern an, dass sie noch nicht ganz so weit sind, wie sie es gerne schon wären, denn vieles klappte noch nicht im Spiel des Titelverteidigers. Vorallem im Spiel gegen den RMV Mosnang 2 klappte fast gar nichts und dafür gelang den Mosligern fast alles und so gewann der RMV Mosnang mit 6 : 2 gegen den RV Winterthur.

Da Winterthur auch noch gegen Sirnach verloren hatte, kam es im allerletzten Spiel zum entscheidenden Spiel gegen Pfungen. Mosnang und Sirnach waren zu diesem Zeitpunkt schon sicher qualifiziert, nun musste also Pfungen oder Winterthur ins Gras beißen. Der RV Winterthur brauchte ein Sieg mit mindestens 3 Toren Unterschied, sonst hätten sie den schwarzen Peter in der Hand. Lange so es auch danach aus, denn das Spiel stand Mitte 2. Halbzeit immer noch 6 : 6 Unentschieden. Dann gelang den Winterthurern endlich 2 Tore in Folge und plötzlich war alles wieder offen. Jetzt lief das Spiel des RV Winterthur und zum Schluss siegten sie mit 10 : 6 Toren und qualifizierten sich so ebenfalls für den Cupfinal. Pfungen mit Thomas Meier und Andreas Kern schied somit etwas überraschend aus.

So spielen nun am Schweizer Cupfinal am 10. Februar in Nürensdorf im Radball folgende Mannschaften: Mosnang 1 mit Roman Schneider und Reto Gmür, Mosnang 2 mit Roger Scherrer und Marc Meyer, die Gebrüder Thomas und Stefan Marty vom RMV Altdorf, der RV Winterthur mit Paul Looser und Peter Jiricek, St. Georgen mit Timo Reichen und Roy Bernhardsgrütter und der RV Sirnach mit den Gebrüdern Marcel und André Waldispühl. Jetzt schon einen Favoriten zu nennen ist sehr schwierig, denn in diesem Final wird die Tagesform sehr entscheidend sein, welche Mannschaft diesen Final gewinnen wird. Der besten zwei Mannschaften werden dann die Ehre haben, die Schweiz am Europacupfinal vom 11./12. Mai in Höchst (A) vertreten zu dürfen.

Organisiert wird dieser Cupfinal von der IG Hallenradsport mit Marianne Kern an der Spitze mit der grosszügigen Unterstützung von Elsbeth Reiser. Der Erlös dieses Anlasses geht zu Gunsten des Projektes WM 2001 (Kaseda-City, Japan) der IG Hallenradsport.

Fachkommission Hallenradsport
Ruedi Artho
Loretostr. 73
9620 Lichtensteig
Tel Privat : 071 988 28 52
E-mail : ruedi.artho@hallenradsport.ch